



Ensemble
Modern
Frankfurt

Presseinformation

Frankfurt am Main, 25.03.2021

Livestream der Matinee „Assange – Fragmente einer Unzeit“ über Meinungsfreiheit mit Musik und Diskussion, veranstaltet vom Ensemble Modern und dem „Utopischen Raum im globalen Frankfurt“

Pressekontakt Ensemble Modern
Marie-Luise Nimsgern
Tel. +49 (0)69 943 430 23
nimsgern@ensemble-modern.com

Ein Mann sitzt in einem Londoner Gefängnis, er muss die Auslieferung in die USA und eine langjährige Haftstrafe befürchten. Der Grund: Julian Assange hat aufgeklärt. Aufgeklärt über Dinge, die die Mächtigen dieser Welt nicht aufgeklärt wissen wollten, zum Beispiel über die Kriege in Afghanistan und im Irak. Was sagt das über den Stand der Meinungsfreiheit, global und bei uns? Wie lässt sich Aufklärung verteidigen gegen die Kräfte, die ihr im Wege stehen? Das ist das Thema, mit dem sich die Matinee „Assange – Fragmente einer Unzeit“ am Sonntag, 11. April 2021 (11 Uhr) aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beschäftigt. Sie wird gemeinsam veranstaltet vom Ensemble Modern und der Initiative „Der utopische Raum“, die von der Stiftung medico international, dem Frankfurter Institut für Sozialforschung und der „Frankfurter Rundschau“ getragen wird. Der Stream wird kostenfrei im Rahmen der Reihe „On Air“ gestreamt und ist abrufbar unter www.ensemble-modern.com/on-air.

Ensemble Modern GbR
Schwedlerstraße 2-4
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10
Fax: +49 (0)69 943 430 30
info@ensemble-modern.com
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

Die Komponistin Iris ter Schiphorst hat sich vom Fall Assange zu ihrem Stück „Assange – Fragmente einer Unzeit“ (2019) für Frauenstimme, Ensemble und Sampler inspirieren lassen, das bei der Matinee durch das Ensemble Modern zur deutschen Erstaufführung kommt. Umrahmt wird das Werk von Improvisationen der Mitglieder des Ensemble Modern, durch ein Live-Gespräch mit der Komponistin, durch Statements aus Ländern, wo die Freiräume öffentlichen Handelns und Sprechens besonders stark eingeschränkt werden, sowie durch eine Podiumsdiskussion über investigativen Journalismus, künstlerische Formen der Aufklärung und strukturelle Beschränkungen der Meinungsfreiheit. Moderiert wird der Vormittag von dem Schriftsteller Ilija Trojanow, dessen jüngster Roman „Doppelte Spur“ im komplexen Graubereich zwischen Macht und Meinungsfreiheit spielt.

Zu den Mitwirkenden zählen neben dem Ensemble Modern, die Sopranistin Sarah Maria Sun und die Dirigentin Corinna Niemeyer, die im Libanon lebende Journalistin und Filmemacherin Monika Borgmann (angefragt), der Generalsekretär der nigrischen Journalistenvereinigung AEC Moussa Tchangari, Wikileaks-Mitgründer Daniel Domscheit-Berg (angefragt), die Vorsitzende der Heinrich Böll Stiftung Barbara Unmüßig, die Investigativ-Journalistin Sylke Gruhnwald und der Publizist Stephan Hebel.

Termin

Sonntag, 11. April 2021, 11 Uhr

**Livestream „On Air“: Assange – Fragmente einer Unzeit
Eine Matinee über Meinungsfreiheit mit Musik und Diskussion, veranstaltet vom Ensemble Modern und dem „Utopischen Raum im globalen Frankfurt“**

Iris ter Schiphorst: Assange - Fragmente einer Unzeit (2019) (Deutsche Erstaufführung)

Ensemble Modern | Corinna Niemeyer, Dirigentin | Sarah Maria Sun, Sopran
Ilija Trojanow, Moderation

Monika Borgmann, Journalistin und Filmemacherin aus dem Libanon (angefragt)
Moussa Tchangari, Generalsekretär der nigrischen Journalistenvereinigung AEC
Daniel Domscheit-Berg, Wikileaks-Mitgründer (angefragt),
Barbara Unmüßig, Vorsitzende der Heinrich Böll-Stiftung
Sylke Gruhnwald, Investigativ-Journalistin
Stephan Hebel, Publizist